

## Ruta Landgrebe-Trinkunaite

**MSc (Umweltwissenschaft)**

**MSc (Umweltwissenschaft & Politik)**

**Fellow**

### Team

[Forschung & Politikanalyse](#)

### Themen

[Biodiversität](#)

Ruta Landgrebe ist Fellow am Ecologic Institut Berlin, wo sie seit 2002 arbeitet. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Evaluierung und Weiterentwicklung von Boden- und Landwirtschaftspolitik auf europäischer und nationaler Ebene mit einem Fokus auf nachhaltiger Landnutzung und Ressourcenschutz. Die gebürtige Litauerin Ruta Landgrebe arbeitet auch in Deutsch und Englisch und verfügt über Grundkenntnisse des Russischen und Französischen.

Ruta Landgrebe untersucht in ihrer Projektarbeit Optionen für die Weiterentwicklung der nationalen, europäischen und internationalen Bodenpolitik. Im Forschungsprojekt [LEDDRA](#), innerhalb des Siebten Rahmenprogramms (RP7), welches sich mit Maßnahmen zur Eindämmung der Degradierung von Ökosystemen und Wästenbildung beschäftigt, leitet sie das Arbeitspakete zur Politikanalyse. Im Projekt Bewertung der Kosten und Nutzen der europäischen Bodenschutz-Rahmenrichtlinie für Deutschland, im Auftrag für das [Umweltbundesamt](#) (UBA) untersucht sie die nationalen Umsetzungsaspekte der Bodenpolitik.

Ihre vorherige Arbeit umfasst ein weites Spektrum an Themen. Im Projekt [Ökonomischer und sozialer Nutzen des Natura 2000-Netzwerkes](#) im Auftrag für die [Generaldirektion Umwelt](#) (GD Umwelt) der Europäischen Kommission verantwortete sie die Durchführung und Bewertung von sechs Fallstudien. Die Projektergebnisse wurden u. a. im 29. Newsletter [Natur und Biodiversität](#) der Europäischen Kommission veröffentlicht. Ebenfalls für die GD Umwelt evaluierte sie im Projekt [Umsetzung von landwirtschaftlichen Maßnahmen im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie](#) (WRRL) die ökologische Effektivität der in den Bewirtschaftungsplänen enthaltenen landwirtschaftlichen Maßnahmen. Im Auftrag für das Europäische Parlament bewertete sie die [Umweltauswirkungen von EU-Subventionen](#) in der Landwirtschaft und [publizierte](#) dazu. Ruta Landgrebe ist Autorin des Leitfadens [Convergence with EU Air Protection Policies – Short Guide for ENP Partners and Russia](#), welcher den südlichen und östlichen Nachbarstaaten der EU die Vorteile einer Angleichung an die EU-Vorgaben im Bereich Luftreinhaltungspolitik erläutert. Der Leitfaden entstand im Projekt [Umweltkomponenten der Europäischen Nachbarschaftspolitik](#). Für das Europäische Parlament bewertete sie die [Umweltauswirkungen der europäischen Agrarsubventionen](#).

Vor ihrer Arbeit für das Ecologic Institut, arbeitete Ruta Landgrebe am [Zentrum für Umweltpolitik](#) (AAPC) in Vilnius (Litauen). Ihre Arbeit konzentrierte sich auf die Evaluierung und Entwicklung der Luft- und Klimapolitik in Litauen. Von 1997 bis 1998 arbeitete sie für das [litauische Umweltministerium](#) am [Gemeinschaftshilfeprogramm für die Länder Mittel- und Osteuropas](#) (PHARE), welches Litauens Beitritts- und Integrationsprozess in die Europäische Union (EU) im Bereich Luft förderte. Zwischen 1994 und 1997 war sie bei einer regionalen Umweltbehörde an der Durchführung der Überwachungsaktivitäten für Luft, Wasser und Lärm beteiligt.

Ruta Landgrebe absolvierte ihr erstes Masterstudium der Umweltwissenschaft an der Vytautas Magnus Universität in Kaunas (Litauen). Ihren zweiten Masterabschluss in Umweltwissenschaften und Politik erlangte sie an der Zentraleuropäischen Universität in Budapest (Ungarn).

Weiterlesen Weniger lesen

---

**Source URL:** <https://www.ecologic.eu/480>